

MYMUESLI NACHHALTIGE VERPACKUNG FÜR DEN E-COMMERCE

Die Schattenseite des E-Commerce-Wachstums ist mehr Verpackungsmüll. Um diesen zu reduzieren und die Transportauslastung zu verbessern, hat *mymuesli* mit dem Verpackungsspezialisten *Smurfit Kappa* nach einer verbesserten und nachhaltigen Verpackungslösung gesucht. Die Effekte sind erheblich.

Text: Smurfit Kappa | Bilder: mymuesli

Im Sommer 2007 starteten drei Studenten aus Passau ihre Geschäftsidee, ein Bio-Müsli individuell nach den Wünschen der Kunden zusammenzustellen. Seither hat sich *mymuesli* zum Pionier für individualisierte Bio-Lebensmittel entwickelt und versendet heute in neun europäische Länder sein vielseitiges Produktsortiment.

Um den Versand nachhaltiger aufzustellen, hat das Unternehmen 2020/21 das gesamte Verpackungssystem analysiert und neu aufgestellt. Der händische Versand von Kundenbestellungen in vorgefertigten Kartonagen war zu arbeitsintensiv und unflexibel. Zudem suchte man nach Wegen, Beschädigungen an den Verpackungen während der Lieferung zu reduzieren.

In Zusammenarbeit mit *Smurfit Kappa* hat *mymuesli* alle versandbezogenen Prozesse ausgewertet – angefangen beim Auffalten der Versandkartonagen über das Verpacken verschiedener Frühstücksprodukte bis hin zum Verkleben und dem Versand selbst. Dabei fiel auf, dass deutliche Optimierungspotenziale bestehen.



»Wir schlugen vor, in eine moderne Verpackungsmaschine zu investieren«, sagt BORIS MASCHMANN, CEO von *Smurfit Kappa* in der D/A/CH-Region.



mymuesli: Bio-Müsli nach Kundenwunsch individuell zusammengestellt. *mymuesli* bietet dazu verschiedene Verpackungsdesigns.

Die Wahl fiel auf die *CPV-Everest* von *Sparck Technologies*, eine Verpackungsmaschine für Endloswellpappe mit einer Kapazität von 1.100 Verpackungen pro Stunde für mehrere oder einzelne Bestellpositionen. Die *CVP-Everest* ist eine automatisierte Lösung, die dank integriertem 3D-Scanner passgenaue Verpackungen herstellt. Zusätzlich bietet die Maschine dank einer speziellen Boden-Deckel-Konstruktion eine Einstofflösung mit Heißleim, mit der der Karton über eine Perforation der Pappe geöffnet werden kann. Ein Klebeband zum Verschießen des Kartons wird dadurch überflüssig.

Einspareffekte, mehr Flexibilität, weniger Risiko

»Die Erfahrung von *Smurfit Kappa* im Verpackungsbereich hat uns geholfen, die richtige Entscheidung zu treffen. Diese resultiert

aber nicht nur in einer langfristigen Investition in grünere Wertschöpfungsketten, sondern



bietet auch eine schnelle Amortisierung«, erläutert PHILIPP KRAISS, Co-CEO und Mitgründer von *mymuesli*. Im Frühjahr 2021 wurde die Verpackungseinheit von *mymuesli* in Betrieb genommen.

Die dadurch erzielten Einsparungen sind nach Angaben der Beteiligten erheblich: 20% Verpackungsmaterial für den Karton und nicht mehr benötigtes Füllmaterial werden vermieden. Darüber hinaus kann der anfallende Wellpappen-Verschchnitt zur Produktion neuer Wellpappe zurück ins *Smurfit Kappa*-Werk nach Feucht geführt werden, was nochmals zu einer Materialeinsparung von rund 30% führt.

Durch die Volumenreduzierung, optimal angepasster Paketgrößen an den Versandinhalt passen zu dem bis zu 30% mehr Pakete in eine Lkw-Ladung. Gleichzeitig wird als Nebeneffekt der maßgeschneiderten Paketformate das Risiko verringert, dass die Produkte beim Transport beschädigt werden. Zudem kann auf 13.500 Klebebandrollen pro Jahr verzichtet werden. Ebenso wichtig: Bei saisonalen oder marketingspezifischen Versandspitzen wie in der Vorweihnachtszeit kann *mymuesli* dank automatisierter Verpackungsstrecke mühelos seine Kapazität erhöhen. Was bestätigt, dass erhöhte Nachhaltigkeitsziele und Investitionen in innovative Technologien Hand in Hand gehen.

> www.smurfitkappa.de

